IMT Nuremberg Archives

H – 2344

International Court of Justice

H2344 - 0002

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 1536-PS No. USA-83 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 24 June 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2344 - 0003

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : OCT 29 1946

I certify that Document Number 1536 PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA 83 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2344 - 0004

1536-PS

Geheime Kommandosache

Entwurf

12.August 1938

Generalstab 5.Abteilung
Nr. 2i /38 g.K.Chefsache (Ic) Chef-Sache

Betr:Angelegenheit Freudenthal

Bezug: Abw.II Nr.42/38 g.K.Chefsache vom 3.8.38.

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Nur durch Offizier

A) In Anlage 1 wird eine Verhandlung des Major d.G. Möricke übersandt, zu der wie folgt Stellung genommen wird:

1) Durch die Meldung der Ast Breslau ist noch nicht erwiesen, dass der wahre Sachverhalt bei den beiden Sudetendeutschen oder gar in weiten sudetendeutschen Kreisen bekannt ist.

Ebenso brauchen tschechische Stellen noch keine Kenntnis davon zu haben.

Ungünstigstenfalls handelt es sich bei etwaigen Äusserungen des Macholdt dem Pilz gegenüber um Mutmassungen, die allerdings den Kern der Sache treffen.

2) Es liegt vorerst kein Grund vor, die Vorbereitungen für das Unternehmen Fr. einzustellen.

3) Ein schuldhaftes Verhalten des Major Möricke kann aus der Ast-Meldung allein nicht gefolgert werden. Soweit von hier aus übersehen werden kann, hat Major Möricke sich vielmehr dem ihm gestellten Auftrag mit Geschick unterzogen und gute Unterlagen geliefert.

B) IM Zuge der weiteren Vorbereitungen werden folgende Massnahmen vorgeschlagen:

1) Gegenüber V-Leuten wird die Angelegnheit mit keinem Wort mehr erwähnt.

2) Ein Ankauf der Felder durch Mittelspersonen unterbleibt Ebenso wird keinerlei Einfluss auf die Besitzer genommen, um eine Änderung der landesüblichen und jahreszeitlich bedingten Bestellung herbeizuführen.

3) Im Falle der vermuteten Gefährdung der eigenen Absichten durch Verrat kommt Scheinerkundung von Landeplätzen in anderen Gebieten bezw. Ausstreuung von Gerüchten als Tarnmassnahme in Frage.

4) E-s ist zu erwägen, ob Macholdt und Pilz unter einem Vorwand nach Deutschland gerufen und hier vorübergehend zurückbehalten werden.

C) In Erweiterung der bisher betriebenen Vorbereitungen werden seitens der Luftwaffe folgende Anträge gestellt:

1)Laufende Überwachung des Zustandes der landwirtschaftlichen Bebauung der in Aussicht genommenen Landeplätze gem. Anlage 2,3,4.

2)Laufende Überwachung des Raumes um Freudenthal in Hinblick darauf, ob Verteidigungsmassnahmen der Tschechen gegen den beabsichtigten Einsatz getroffen werden.

3) Erkundung weiterer Landeplätze,möglichst bis zum 10. September, in folgenden Räumen:

a) Freudenthal- Spachendorf- Hof- Braunseifen- Freudenthal,

b) um Sternberg (im Umkreis bis zu etwa 5 km),

c) um Olmütz (im Umkreis bis zu etwa 10 km).

Als Landeplätze kommen ebene freie Flächen,vor allem trockene Wiesen und Kleeschläge, in einer Flächenausdehnung von etwa 500 x 500 m und grösser in Frage.

Nach Möglichkeit wird um Beibringung von Lichtbildern entsprechend Anl.3 u. 4 gebeten

I.A.

Schmid

Verteiler: Abw.II 1.Ausfertigung
Genst.5.Abt.2. "
(Ic)

H2344 -0005

Anlage 2 zu B.d.U. I. Nr. 06. d. I. Kriegstagebuch S. Chef. 1941
Nr. 21/41 g. K. Chefsache nur für ... B. 38.

7

Geheime Kommandosache

Chef-Sache

– Kartenausschnitt –

Nur durch ... Offizier

Anlage 3 zu B.d.U. I. .....

Rollfeld südl. Fuendetheil,
eigener Standpunkt Südrand Fuendetheil
Blickrichtung West

Anlage 4

Reihenbild der Küste a und b (4 Aufnahmen)

H2344 – 0006

Anlage 1 zu J.R.d.I. u. M.d.L. Luftf. Abt. Nr. 21/38 gK. Ag. vom 12.8.38

Berlin, den 4.8.1938.

Geheime Kommandosache | Chef-Sache

Nur durch Offizier

Verhandlung.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Der Major d.G. Möricke, Luftattachébei der Deutschen Gesandtschaft Prag sagt aus:

Ich hatte vom Genstb.d.Luftwaffe den Auftrag, in Gegend Freudenthal/Freihermersdorf das Gelände auf Landemöglichkeit zu erkunden.

Zu diesem Zweck liess ich mir durch einen meiner Prager Gewährsleute Privatquartier in Fr. bei dem Fabrikanten Macholdt verschaffen.

Ich hatte dem Gewährsmann ausdrücklich aufgetragen, dem M. keinerlei Angaben über meine Person, insbesondere meine Dienststellung zu machen.

Zur Fahrt nach Fr. benutzte ich meinen Dienst-Pkw. unter Sicherung gegen Beobachtung.

Der Fabrikant M. ist Führer der S.D.Segelflieger in Fr. und wurde mir von meinem Gewährsmann als unbedingt zuverlässig bezeichnet. Mein persönlicher Eindruck bestätigte dieses Urteil vollständig. Eine Legitimation ihm gegenüber erfolgte in keiner Form, wenn ich auch den Eindruck hatte, dass M. wusste, wer ich war.

M. befuhr mit mir auf meinen Wunsch, den er zunächst ohne Gegenfragen ausführte, das infrage kommende Gelände. Zur Fahrt wurde der Privatwagen von M. benutzt.

H2344 - 0007

H2344 - 0008

1035

Da M. das Gelände um Beneschau nicht ausreichend kannte, nahm er den dortigen Führer der F.S., einem z.Zt auf Urlaub weilenden tschechischen Reservisten der Sudetendeutschen Volksgruppe, in Uniform mit. Aus Tarnungsgründen war ich hiermit - ohne dies besonders zu äussern - durchaus einverstanden.

Als M. im Laufe der Fahrt merkte, dass ich grosse freie Flächen aus dem Auto heraus photographierte, sagte er: "Aha, Sie suchen also Flugplätze!" Ich antwortete ihm, dass wir vermuteten, dass die Tschechen dicht hinter der Befestigungslinie im Ernstfall ihre Flugplätze anlegen würden. Ich hätte die Absicht, mir das Gelände unter diesem Gesichtspunkt anzusehen.

Meine Frage, wann im allgemeinen die Bauern in dieser Gegend die Felder umzupflügen pflegten, beantwortete er: "Stets sofort nach der Ernte."

Ich glaube, dass er damit zum Ausdruck bringen wollte, dass die Tschechen die Felder bereits kurz nach der Ernte nicht mehr als Rollfelder benutzen können.

Vor meiner Abreise aus Fr. verpflichtete ich M. auf unbedingtes Stillschweigen über das Gesehene.

Aus der Unterhaltung von M. mit dem mir dem Namen nach nicht bekannten Führer der F.S. in Beneschau merkte ich, dass den beiden mehrere V-Leute der Abwehr in Freudenthal und Beneschau bekannt sind. Sowohl M. als auch der 2.Begleiter sind Unter-V.-Leute.

Da ich zunächst keinen Anlass habe, daran zu zweifeln, dass M. sein Versprechen nicht eingehalten hat, kann ich nur annehmen, dass Pils mit dem Führer der F.S. in Beneschau, unserem damaligen Begleiter,

H2344 – 0009

4

personengleich und ein Unter-V.-Mann des V-Mannes der Ast. Breslau ist.

Ich halte es für ausgeschlossen, dass der tatsächliche Zweck meiner Erkundung erkannt worden ist.

Falls auf Grund der Meldung Ast. Breslau, Massnahmen gegenüber Macholdt oder Pilz erwogen werden, bitte ich dringend, vorher gehört zu werden.

H. Hptm.

Major d. G. St.

H. W. O.

Oberst d. G.

H2344 – 0010

1536 – PP

~~1881 – PP~~
USA-83

H2344 – 0011

H-2344

Filed Dec. 3, 1946
Int'l Military
Trib., Nürnberg

EXHIBIT U.S.A. 83 (1536-PS)

EXHIBIT U.S.A.

83

(1536-PS)

A086255

EXHIBIT U.S.A. 83 (1536-PS)

H2344-0012

49-1